

Flächen am Angelweiher

Nahe der Gaststätte haben wir auf einer stadteigenen Fläche ein Mosaik von „Lebensräumen aus zweiter Hand“ geschaffen. Für Amphibien wurden vier Laichtümpel angelegt, am Rand der Parzelle eine Hecke mit dornentragenden Sträuchern wie Schwarzdorn und Heckenrose gepflanzt und mit großen Basaltblöcken einen Steinhaufen errichtet sowie eine Steinmauer aufgeschichtet. Diese Steinbiotopie bieten Insekten, Reptilien und Amphibien Unterschlupf.

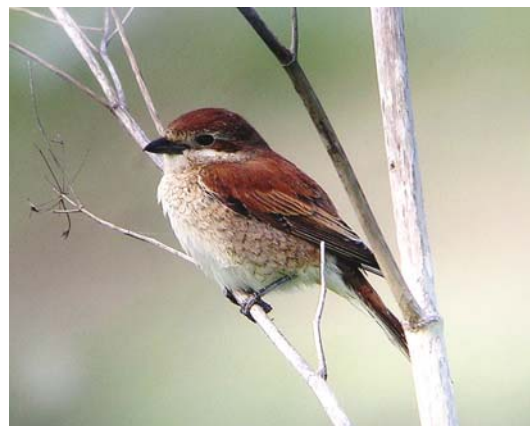
Die Pflegearbeiten umfassen die jährliche Mahd, den Rückschnitt aufkommender Gehölze und die Freihaltung der vier Amphibientümpel.



Blick über die Fläche im Mai



Impressionen nach den Pflegearbeiten im Winter



Die Fläche südlich des Weihers wird durch Mulchen der Vegetation im Spätherbst offen gehalten. Hier existiert ein Vorkommen vom Neuntöter, rechts im Bild das Weibchen.
(alle Fotos: P. Erlemann)